

Heinz-Maier-Leibnitz-Preis

Mit diesem Preis ehrt die Deutsche Forschungsgemeinschaft einmal pro Jahr Nachwuchswissenschaftler für besondere Leistungen. Unter den zehn 2014 Geehrten ist **Marc D. Walter** (Technische Universität Braunschweig), der den Preis für seine anorganisch-chemische Forschung erhält. Walter studierte an der Technischen Universität Kaiserslautern und arbeitete bei Helmut Sitzmann in Kaiserslautern und Richard A. Andersen an der University of California in Berkeley an seiner Promotion (Abschluss 2005). 2006–2010 war er Postdoc bei Maurice S. Brookhart an der University of North Carolina in Chapel Hill. Seit 2010 leitet er (unterstützt durch das Emmy-Noether-Programm) eine Nachwuchsgruppe an der Technischen Universität Braunschweig. Im Fokus seiner Forschung steht die Aktivierung und Funktionalisierung von niedermolekularen Verbindungen mithilfe hochreaktiver Organometallkomplexe. In *Chemistry—A European Journal* hat er Thoriummetallocene vorgestellt^[1a] und im *European Journal of Inorganic Chemistry* Eisen(II)-Sandwichkomplexe.^[1b]

**Merck-Banyu-Vorlesung für
Daisuke Uraguchi**

Diese von den Merck Research Laboratories (USA) und der Banyu Life Science Foundation International (Japan) finanzierte und verwaltete Auszeichnung wird jedes Jahr an einen japanischen Chemiker verliehen, der jünger als 40 Jahre ist. 2013 erhielt ihn Daisuke Uraguchi (Universität Nagoya). Uraguchi studierte an der Universität Hokkaido, an der er auch im Jahr 2002 bei Keiji Maruoka promovierte. Nach Postdoktoraten bei P. Andrew Evans an der Indiana University in Bloomington (2002–2003) und Masahiro Terada an der Universität Tohoku (2003–2004) arbeitete er bis 2006 am Sagami Chemical Research Center. Dann ging er an die Universität Nagoya und ist dort derzeit Associate Professor in der Gruppe von Takashi Ooi. Er hat in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über katalytische direkte Aldoladditionen veröffentlicht^[2a] und in *Chemistry—A European Journal* eine über stereoselektive Aza-Henry-Reaktionen.^[2b]

**AkzoNobel UK Science Award für
John W. Goodby**

John W. Goodby (University of York) erhielt diesen Preis 2014 für seine Arbeiten über selbstheilende und selbstorganisierende, speziell flüssigkristalline Materialien. Goodby wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er in die Royal Society gewählt worden war.^[3a] In *Chemistry—A European Journal* erschien 2013 eine Arbeit von ihm über die Selbstorganisation bei Glucopyranosidhydroxyalkylethern.^[3b]

Kurz gemeldet

Peter Schreiner (Universität Gießen) erhält den Wissenschaftspreis der Deutschen Technion-Gesellschaft, der alle zwei Jahre für herausragende Verdienste um die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Technion und deutschen Einrichtungen verliehen wird. Schreiner, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er in die Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften gewählt worden war,^[4a] hat kürzlich in *Chemistry—A European Journal* Polytwistane vorgestellt.^[4b]

Ausgezeichnet ...

M. D. Walter



D. Uraguchi



J. W. Goodby



P. Schreiner

- [1] a) W. Ren, G. Zi, D.-C. Fang, M. D. Walter, *Chem. Eur. J.* **2011**, *17*, 12669; b) M. Maekawa, C. G. Daniiliuc, P. G. Jones, J. Hohenberger, J. Sutter, K. Meyer, M. D. Walter, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2013**, 4097.
- [2] a) M. T. Corbett, D. Uraguchi, T. Ooi, J. S. Johnson, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 4763; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 4685; b) D. Uraguchi, K. Oyaizu, T. Ooi, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 8306.
- [3] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10465; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10283; b) M. K. Singh, R. Xu, S. Moews, A. Kumar, Y. Queneau, S. J. Cowling, J. W. Goodby, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 5041.
- [4] a) *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12709; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12481; b) S. R. Barua, H. Quanz, M. Olbrich, P. R. Schreiner, D. Trauner, W. D. Allen, *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 1638.

DOI: [10.1002/ange.201401128](https://doi.org/10.1002/ange.201401128)

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.